

So schön ist jetzt U-Bahn fahren

Gestern erster Test für die neuen Stewardessen / Infos über Sicherheit

Es ist 16.30 Uhr. Am Hauptbahnhof Süd betreten Mila Zynda (25) und Sarah Schröder (20) die U1 in Richtung Nordstedt Mitte. Die Bahn ist halb gefüllt. „Guten Tag. Wir sind die neuen Hochbahn-Stewardessen und würden sie gern über unser Sicherheitsangebot informieren“, sagen die beiden jungen Damen. Die Fahrgäste schauen neugierig auf die jungen Damen, die ihnen Informationsbroschüren in die Hand geben.

Mila und Sarah sind zwei von acht Zubegleiterinnen, die in dieser Woche von 7 bis 10 Uhr und von 16 bis 19 Uhr in der Hamburger U-Bahn unterwegs sind. Gestern begann die Testphase in Sa-

chen U-Bahn-Stewardessen. Ziel der Aktion: „Wir investieren jedes Jahr 15 Millionen Euro in unsere Hochbahn-Wache. Die Kunden

sollen durch direkte Gespräche auf unser Angebot hingewiesen werden“, sagt Hochbahn-Sprecher Andreas Ernst.



Eine Informationsbroschüre für Fahrgast Bert Rösch (35) aus Barmbek. Vielen Kunden sind die Sicherheitsangebote gar nicht bekannt

Sieben Stunden sind die Stewardessen zuvor bei der Hochbahn auf ihre Arbeit vorbereitet worden. Bewaffnet mit Informationsbroschüren gehen sie freundlich auf die Fahrgäste zu. Dunkelblau das Sakko, weiß das Hemd, rot die Tasche, nett das Lächeln.

„Häufig weisen uns die Fahrgäste auf kaputte Sachen hin. Heute Morgen hat gar einer seine Tasche in der Bahn vergessen. Auch da haben wir ihm geholfen“, sagt Stewardess Mila. Insgesamt hätten sie sehr positive Rückmeldungen der Fahrgäste bekommen, berichten die Zubegleiterinnen nach ihrem ersten Einsatz.

Auch Fahrgast Angelika Hahn ist zufrieden: Ich fin-



Fahrgast Angelika Hahn: „Es ist immer ein gutes Gefühl, wenn jemand von der Bahn dabei ist“

de es grundsätzlich angenehm, wenn jemand von der Bahn dabei ist. Das gibt ein Gefühl von Sicherheit.“ Andere hätten bereits geschertzt, ob es denn auch Getränke gebe, sagt Sarah.

Die Aktion wird in dieser und in der übernächsten Woche getestet. „Wenn die Kunden zufrieden sind, werden wir im kommenden Jahr in jedem Quartal die Stewardessen einige Wochen einsetzen“, verspricht Sprecher Ernst. **ERIK TRÜMLER**